

Mein Ende zur Stark-mach-Geschichte

Was heißt hier behindert?

(Titel der Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Pia Alter: 8 Datum: 24.2.2021

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Grundschule Dietmannsvried Klasse: 3c

Mein Schluss zur Stark-mach- Seite: 1
Geschichte

Als Lisa am Morgen aufwacht, ~~wusste~~ weißt sie erst nicht, was heute anders ist. Doch dann fällt es ihr wieder ein: „Sie wird heute in die neue Klasse kommen. Wie werden die Kinder auf sie reagieren? Hoffentlich wird alles gut!“ Nach dem Frühstück holt Alexandra sie mit ihrem Auto ab. Dann fahren sie zur Schule. Als sie ins Klassenzimmer kommen, werden sie herzlich von Frau Berger und der Klasse begrüßt. Lisa darf in der

ersten Reihe neben Hanna

Seite: 2

sitzen. Die Kinder erzählen Lisa von den ausgedachten Spielen für die Pausenpause. Lisa freut sich sehr darüber. Dann machen sie Unterricht. Hanna hilft Lisa ein bisschen in den Fächern, weil Lisa im Krankenhaus keinen Unterricht machen konnte. In der Pause suchen sich alle zusammen das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ aus. In den letzten Stunden haben sie Sport. Sie spielen Ringe werfen. Als Lisa nach Hause kommt, ruft sie fröhlich: „Mama, Mama!“ Ihre Mama kommt und Lisa erzählt ganz aufgeregt: „Ich sitze neben einem sehr netten Mädchen. Sie heißt Hanna. Die Klasse hat sich Spiele ausgedacht, bei denen ich auch mitspielen kann.“ Am nächsten Morgen kommt Lisa in die Schule und an ihren Platz. Hanna fragt sie: „Wollen wir Freundinnen

xx fährt

werden?" Lisa lächelt und Seite: 3
antwortet: "Aija, ich habe mir
von Anfang ^{an} eine Freundin gewünscht!"
Es wird wieder ein toller Schultag,
weil sie neue Sachen lernt und die
Kinder nett sind. Als Lisa zu Hause
angekommen ist, ~~Saa~~ sagt sie: "Mama,
Hanna und ich wollen Freundinnen
werden". Sie kommt heute zum Spielen
und ~~Am~~ morgen gehe ich ohne
~~Alexandra~~ zur Schule." ~~hat~~ Lisa's
Mama ist erstaunt und freut sich. Sie
meint: "Das ist ja super, dass du eine
Freundin findest. Mutig ist es auch,
dass du nun ohne ~~Alexandra~~ in
die Schule gehen möchtest. Ich freue
mich mit dir." Als Hanna kommt, gehen
sie in Lisa's Zimmer und spielen
"Mensch ärgere dich nicht". Lisa
und Hanna werden im Laufe der
Zeit wirklich beste Freundinnen und
verbringen sehr viel Zeit miteinander.

Beide sind sehr glücklich! Seite: 4